STADT KERPEN

Niederschrift

| Gremium: | Nr. der Sitzung | Datum | Beginn | Ende | | |
|--|--------------------|------------|-----------|-----------|--|--|
| Bürgerbeirat Manheim | 33 | 18.02.2010 | 19:00 Uhr | 21:30 Uhr | | |
| Sitzungsort: Esperantostraße 4, Gemeindehaus Manheim | | | | | | |
| | | | | | | |

ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Lambertz, Wilhelm Felden, Reiner Franke, Helmut Fußel, Peter Krauß, Peter Krüger, Rüdiger Rüttgers, Kurt Stein, Engelbert Krüger-Trewer, Sabina

Liegl, Jörg Memmersheim, Hans-Hermann

für Eßer, Wolfgang für Wind, Ferdinand für Fußel, Frank

Entschuldigt fehlend:

Eßer, Wolfgang Fußel, Frank Wind, Ferdinand vertreten durch Krüger-Trewer, Sabina vertreten durch Memmersheim, Hans-Hermann vertreten durch Liegl, Jörg

Von der Verwaltung:

Rehschuh, Bodo Mackeprang, Jörg Maus, Hans **Habicht Detlef**

TAGESORDNUNG

am: 18.02.2010

Öffentlicher Teil

- 1. Umsiedlungsort Manheim neu, Postleitzahl und Straßenbenennung Information durch Deutsche Post
- 2. Bebauungsplan MA 337 "Umsiedlungsort Manheim neu", Vorstellung der schalltechnischen Erstbewertung (Büro IBK)
- 3. Altersgerechtes Wohnen Manheim neu, Information zur Studie des KDA (Kuratoriums Deutsche Altershilfe)
- 4. Bebauungsplan MA 337 "Umsiedlungsort Manheim neu" Information zur Grundstücksbefragung (Prof. Jahnen)
- 5. Braunkohlenplan Umsiedlung Manheim Stellungnahme der Stadt Kerpen
- 6. Umsiedlungsort Manheim neu, Sachstand vorgesehene Infrastrukturversorgung
- 7. Information zum Stand der Ergänzung FFH/Artenschutzrechtliches Gutachten
- 8. Umsiedlungsort Manheim neu Information zum aktuellen Sachstand ÖPNV Versorgung
- 9. Ergänzung zur Energiestudie
- 10. Mitteilungen
- 11. Anfragen
- 12. Einwohner/Innen Fragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- 13. Mitteilungen
- 14. Anfragen



Bürgerbeirat Manheim

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Umsiedlungsort Manheim - neu, Postleitzahl und Straßenbenennung - Information durch Deutsche Post

Herr Berthold Hoppe (Politikbeauftragter der Deutschen Bundespost) erläutert in seinem Vortrag, dass Manheim - neu die Postleitzahl 50171 erhalten wird. Manheim - alt behält bis zum Abschluss der Umsiedlungsmaßnahme die bisherige Postleitzahl.

Darüber hinaus teilt er mit, dass es in Manheim – neu 2 Briefkästen geben wird.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Mitglieder des Bürgerbeirates.

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Bebauungsplan MA 337 "Umsiedlungsort Manheim - neu", Vorstellung der schalltechnischen Erstbewertung (Büro IBK)

Herr Kadansky-Sommer vom Büro IBK stellt ausführlich die schalltechnische Erstbewertung für den Umsiedlungsstandort vor und erläutert ausführlich die Lärmkontingentierung für die Themenbereiche "Gewerbelärm", "Sportlärm" und "Verkehrslärm".

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet er die Fragen der Mitglieder des Bürgerbeirates und der anwesenden Sitzungsbesucher.

Da seitens des Bürgerbeirates noch Klärungsbedarf besteht sollte in der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates das Thema nochmals behandelt werden.

Bürgerbeirat Manheim

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Altersgerechtes Wohnen Manheim - neu, Information zur Studie des KDA (Kuratoriums Deutsche Altershilfe)

Herr Stolarz vom Kuratorium Deutsche Altenhilfe (Fachbereich Wohnen im Alter) erläutert in einem kurzen Vortrag das von seiner Gesellschaft angebotene Leistungsspektrum.

In der Bürgerversammlung am 18.03.2010 wird das Kuratorium Deutsche Altenhilfe weiter über das Thema informieren.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet er die Fragen der Mitglieder des Bürgerbeirates und der anwesenden Sitzungsbesucher.

über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Bürgerbeirat Manheim

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Bebauungsplan MA 337 "Umsiedlungsort Manheim - neu" - Information zur Grundstücksbefragung (Prof. Jahnen)

Herr Professor Jahnen erläutert in einem Vortrag den aktuellen Sachstand zum überarbeiteten städtebaulichen Entwurf und die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf die anstehende "Grundstücksbefragung".

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet er die Fragen der Mitglieder des Bürgerbeirates und der anwesenden Sitzungsbesucher.

Bürgerbeirat Manheim

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Braunkohlenplan Umsiedlung Manheim - Stellungnahme der Stadt Kerpen

Herr Knopp berichtet, dass die Stellungnahme der Stadt Kerpen fristgerecht der Bezirksregierung vorgelegt wurde.

Diese Stellungnahme wird während der Sitzung jedem Mitglied des Bürgerbeirates in Kopie zur Kenntnisnahme ausgehändigt.

_____ über ____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Umsiedlungsort Manheim - neu, Sachstand vorgesehene Infrastrukturversorgung

Der Umsiedlungsbeauftragte Bodo Rehschuh stellt in einer kurzen tabellarischen Übersicht den derzeitigen Planungsstand im Hinblick auf die in Manheim – neu vorgesehenen Infrastruktureinrichtungen vor. Gleichzeitig erläutert er die hier von der Verwaltung vorgenommene Ersteinstufung in unterschiedliche "Prioritätsstufen".

Die tabellarische Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

| über zı | ur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung | |
|---------|---|--|
|---------|---|--|

| | | • | | | | | | | | • • • | |
|---|---|---|---|---|--------|----|---|---|---|-------|---|
| N | | | ^ | ~ | \sim | rc | ^ | n | r | .++ | • |
| | и | | c | u | c | rs | L | | ш | HL | |

| Bürgerbeirat Manheim | am: | 18. | .02 | .20 |)1 | (|
|----------------------|-----|-----|-----|-----|----|---|
| | | | | | | |

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Information zum Stand der Ergänzung FFH/Artenschutzrechtliches Gutachten

Frau Hillebrecht (RWE Power AG) bestätigt, dass die vom Planungsausschuss der Stadt Kerpen beschlossene Abgrenzung des Umsiedlungsstandortes an das beauftragte Fachbüro zur Anpassung des Gutachtens weitergeleitet wurde. Sie geht davon aus, dass die Fertigstellung bis zur 2. Offenlage des Braunkohleplanes im Sommer d. J. erfolgen wird.

Bürgerbeirat Manheim am: 18.02.2010

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Umsiedlungsort Manheim - neu - Information zum aktuellen Sachstand ÖPNV - Versorgung

Der Umsiedlungsbeauftragte teilt zum schienengebundenen ÖPNV mit, dass das entsprechende Gutachten zwischenzeitlich vorliegt. Aufgrund zu geringer Fahrgastzahlen werden weitere Haltepunkte nicht eingerichtet.

Bezüglich des nicht-schienengebundenen ÖPNV liegt die Zuständigkeit beim Rhein-Erft-Kreis. Sobald sich hier ein neuer Sachstand ergibt wird der Bürgerbeirat umgehend unterrichtet.

Bürgerbeirat Manheim am: 18.02.2010

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Ergänzung zur Energiestudie

Frau Hillebrecht (RWE Power AG) teilt mit, dass die Ergänzung der Energiestudie mit dem heutigen Tag bei RWE Power AG vorliegt und nach Prüfung allen Mitgliedern des Bürgerbeirates schriftlich bekannt gegeben wird.

Zusätzlich werden mehrere Überexemplare während der nächsten Sprechstunden ausgelegt, damit sich auch die Bevölkerung bei Bedarf informieren kann.

TOP 10.

Mitteilungen

| Bürgerbeirat Manheim | am: 18.02.2010 | | | |
|----------------------|----------------|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| Öffentlicher Teil: | | | | |

Ortsvorsteherin Lonie Lambertz teilt mit, dass sich der Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung mit dem Themenbereich "Schülerzahl" befassen will.

Weiterhin gibt Sie bekannt, dass es zur Verbesserung der DSL-Verfügbarkeit mit dem Anbieter geplant ist, auf der Kirche eine neue Antenne zu montieren. Hierzu muss allerdings zunächst noch eine Genehmigung des Generalvikariats eingeholt werden.

| Bürgerbeirat Manheim | am: 18.02.2010 | | | |
|----------------------|----------------|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| Öffentlicher Teil: | | | | |
| TOP 11 Anfragen | | | | |

Herr Rüdiger Krüger fragt an, warum die bislang fehlerhafte Verkehrsbeschilderung im Bereich der Bundesautobahn noch nicht beseitigt worden ist. Die Verwaltung sagte zu, dies noch einmal an den zuständigen Straßenbaulastträger weiterzugeben.

Bürgerbeirat Manheim am: 18.02.2010

Öffentlicher Teil:

TOP 12. Einwohner/Innen - Fragestunde

Seitens der teilnehmenden Bürger wird angefragt, in welchem Zeitraum nach Zuteilung eines Grundstücks dieses bebaut werden muss. Frau Hillebrecht (RWE Power AG) führt hierzu aus, dass eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren nach Zuteilung eines Grundstücks besteht und diese Verpflichtung in den abzuschließenden Notarverträgen verbindlich geregelt wird.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung